

Schnelle Hilfe

DER ‚WORST CASE‘ KAM ÜBER NACHT. Als die Frühschicht der Papierwerke Lenk mit der Arbeit beginnen wollte, wurde es zur Gewissheit: der 6-kV-Generator war ausgefallen. Schnell wurde den Verantwortlichen klar, der Schaden war keine Bagatelle.

Die Reparatur des Stromerzeugers mit einer Leistung von 2 MW würde Wochen in Anspruch nehmen. Aber ohne den Generator konnten die beiden Papiermaschinen nicht betrieben werden. Der Produktionsausfall kostete das Unternehmen jeden Tag eine höhere 5-stellige Summe.

Dirk Schuldt, damals technische Leiter des mittelständischen Papierherstellers, erinnert sich: „Die Aufregung war groß. Wir hatten nur ein Ziel, nämlich ganz schnell wieder produktionsbereit zu sein. Dazu gab es zwei Alternativen: entweder den Generator durch ein Dieselaggregat ersetzen oder über einen Transformator an das Mittelspannungsnetz zu gehen. Aufgrund der enormen Betriebskosten eines Stromaggregats entschieden wir uns für die Trafo-Lösung.“

Das Elektriker-Team von Lenk wurde rasch bei einem befreundeten Unternehmen fündig, das ihnen einen 2 000-kVA-Trafo leihweise zur Verfügung stellte. Zwei Tage später stand der Ersatztrafo bereits auf dem Werkshof in Kappelrodeck, und

die Elektriker begannen mit den Änderungsarbeiten am Stromnetz der Papierfabrik.

Als Bindeglied zum Mittelspannungsnetz fehlte jetzt noch ein entsprechendes Schaltfeld und Spezialisten für den fachgerechten Anschluss. Eine Internet-Recherche führte dann zum Kontakt zu einem Spezialisten für Trafoanlagen und Mittelspannungsschaltanlagen im nahe gelegenen Rheinau-Freistett. Das Unternehmen, die Klotter Elektrotechnik, versprach, die notwendigen Komponenten sofort zu liefern und den Trafo in kürzester Zeit anzuschließen.

Die MÜBE war schnell vor Ort

Der Grund für die ungewöhnlich schnelle Lieferbereitschaft war die eigens entwickelte ‚Mobile Überbrückungseinheit‘, kurz MÜBE genannt. An Bord des fahrbaren Geräts mit nur 400 kg Gewicht befindet sich ein Leistungsschaltfeld für bis zu 24 kV mit Schutzrelais und sechs Trossenleitungen von je 15 m Länge mit allen gängigen Anschlusstechniken. Damit war es möglich, den Trafo entsprechend den Regeln und sicher an das Stromnetz anzuschließen.

Holger Baas, Bereichsleiter Energietechnik bei Klotter, erläutert die Situation: „Weil wir über die mobile Überbrückungseinheit verfügten, waren wir in der Lage, den Trafo bei Lenk innerhalb von 6 Stunden in Betrieb zu nehmen. Die Alternative wäre ein Schaltschrank mit einem Mittelspannungsschaltfeld gewesen. Es hätte Tage gedauert, einen solchen Schrank aufzubauen, beim Kunden aufzustellen und ihn anzuschließen. Mit der MÜBE im Lieferwagen konnten wir noch am selben Tag nach Kappelrodeck fahren.“

Der Rest ist schnell berichtet: nur zwei Tage nach Ausfall des Generators konnten die Papiermaschinen wieder angefahren werden. Die technische Leitung des Papierherstellers war zufrieden. „Dass wir so schnell den passenden Trafo bekamen, war ein Glücksfall“, konstatiert Schuldt, und fährt fort: „Wir waren froh, dass die ‚Notlösung‘ in Gestalt der Mobilen Überbrückungseinheit so kompakt war, denn Platz ist bei uns kostbar.“

Wenig größer als ein Gefrierschrank, passt die MÜBE nahezu überall hin. Firmenchef Werner Klotter: „In die Konzeption des Geräts sind unsere Erfahrungen aus zahllosen Umbauarbeiten bzw. Wartungs-Einsätzen eingeflossen. Die Mobile Überbrückungseinheit ist die kostengünstige und umweltschonende Alternative zum Notstromaggregat,



MÜBE 24/200:
400 kg, (B x L x H): 660 x 1400 x 1710 mm, leicht zu transportieren.

welches oft gar nicht eingesetzt zu werden braucht. Unsere Überbrückungsservice macht es den Kunden leicht. Wir bringen die MÜBE termingerecht zur Baustelle, schließen sie fachmännisch an und holen sie nach Beendigung der Arbeiten wieder ab.“

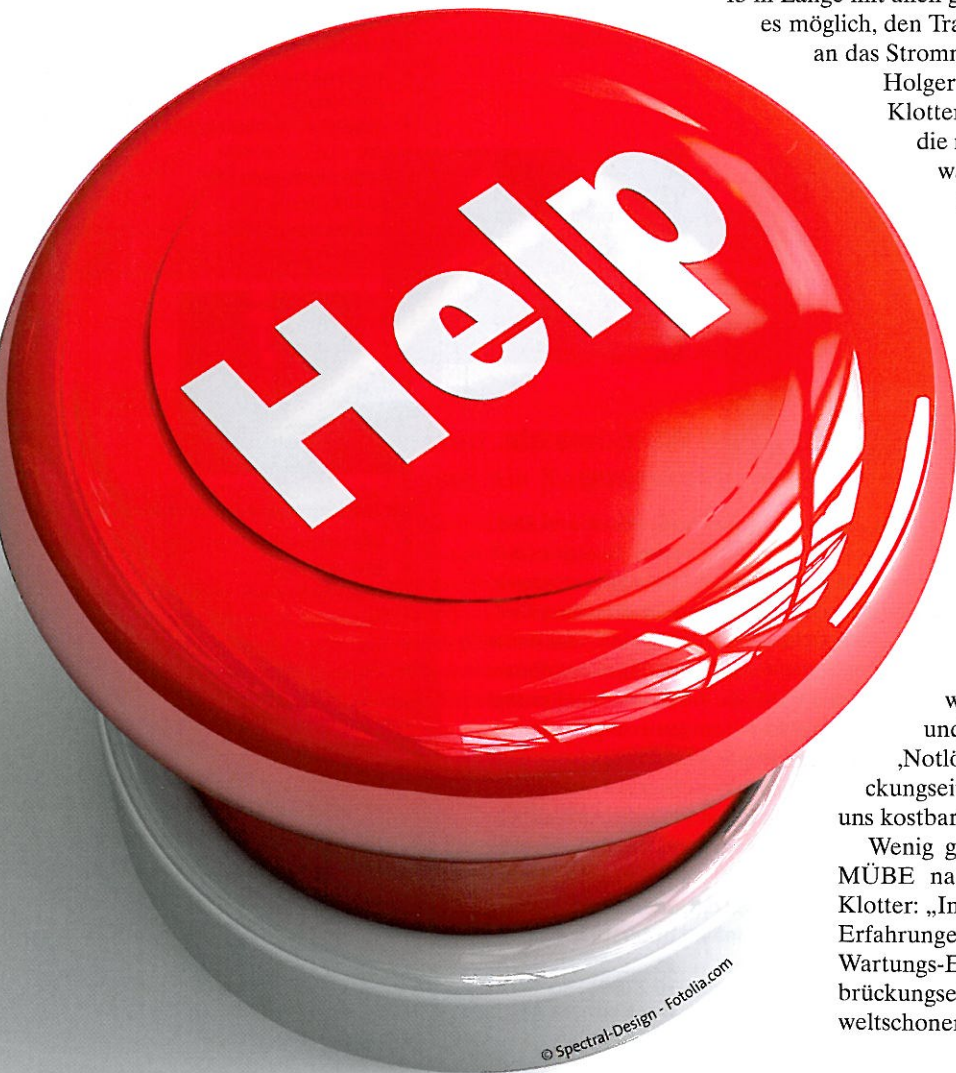
Ähnlich gute Erfahrungen machte auch der Autozulieferer LuK im badischen Bühl. Dort sollte das Schaltfeld eines 1000-kVA-Trafos in einer der insgesamt 20 Trafostationen des Standortes komplett überholt werden. Elektromeister Klaus Horn, verantwortlich für die Elektroanlagen, veranschlagte eine Woche für die Arbeiten. Eine ‚selbst gestrickte‘ Lösung war ihm zu risikoreich und die Miete eines Stromgenerators schlichtweg zu teuer.

Von der Uni Karlsruhe geprüft

Horn legt außerdem großen Wert auf die Sicherheit. Ein Kontakt zu Klotter bestand bereits und so war schnell klar, dass auch in diesem Fall die MÜBE die Lösung bot. Das Gerät wurde vom Institut für Elektroenergiesysteme und Hochspannungstechnik (IEH) der Universität Karlsruhe geprüft und erfüllt alle einschlägigen Normen wie beispielsweise die Kurzzeitwechselspannungsprüfung gemäß DIN EN 60071-1 oder die thermischen Prüfungen der DIN EN 61238-1.

Der Überbrückungsservice von Klotter ist interessant für alle Betreiber von Gebäuden, in denen Mittelspannung über eine Trafostation eingespeist wird. Dazu gehören Industriebetriebe, die elektrische Maschinen betreiben, Kühllager, Krankenhäuser, Rechenzentren, Flughäfen und Bahnen. Die Betriebs Elektriker bei Lenk und Luk haben den Service der Klotter-Leute schätzen gelernt. Bei den nächsten Revisions- und Umbauarbeiten wird gern wieder auf den Überbrückungsservice zurückgegriffen.

Klotter Elektrotechnik GmbH
Tel.: 07844 993939, Email: info@klotter.de, www.klotter.de



© Spectral-Design - Fotolia.com